

Oldie Seitner rettet den Sieg

Nach 20 Minuten Siebenmeterschießen gewinnt Spvgg. Quierschied den Evonik-Cup

War das spannend. Im Finale der Aktiven beim Evonik-Cup schaffte der FC Schamass in letzter Sekunde den Ausgleich – um dann das 20-minütige Siebenmeterschießen gegen die Sportvereinigung Quierschied zu verlieren.

Von SZ-Mitarbeiter
Elmar Müller

Quierschied. Sie hielten sich an den Armen und tanzten ausgelassen durch die Halle – die jungen Kicker der ersten Mannschaft der Sportvereinigung Quierschied, Mittendrin Torwart-Oldie Thomas Seitner.

Er war der große Rückhalt der jungen Truppe, hatte im entscheidenden Siebenmeterschießen den letzten Schuss gehalten und so seiner Truppe zum Sieg bei den aktiven Teams beim achten Evonik-Cup in der Quierschieder Taubenfeldhalle verholfen. Ausrichter des Fußball-Hallenkicks waren die Gemeinde und die Sportvereinigung Quierschied.

Ausgleich kurz vor Schluss

Die tanzenden Quierschieder Spieler blieben aber nicht lange alleine. Die unterlegenen Kicker des FC Schamass machten mit, Fans beider Teams schlossen sich an. Das war erlaubte Rudelbildung. Beide Mannschaften hatten zuvor den Zuschauern in der rappelvollen Halle ein hochklassiges und spannendes, vor allem sehr faires Finale gezeigt. Eine Sekunde vor Ende der regulären Spielzeit war dem FC Schamass der verdiente Ausgleich geglückt. Das Siebenmeterschießen musste die Entscheidung über den Turniersieg bringen. Und das dauerte länger, als das



Die Fußballer der Sportvereinigung Quierschied bejubeln ihren Sieg in der Aktiven-Wertung beim Evonik-Cup in der Quierschieder Taubenfeldhalle.

Foto: Claudia Hartung

zwölfminütige Finale. Erst nach knapp 20 Minuten stand mit der Sportvereinigung Quierschied der Sieger fest.

Der elfjährige Joshua Quirin hatte alle Hände voll zuzuhilfen. Wie schon in den vergangenen Jahren bediente der Bub die Anzeigentafel. 261 Tore bei den Hobby-Kickern, 178 bei den Aktiven, insgesamt 100 Spiele (64 bei den Freizeitteams, 36 bei den aktiven Mannschaften), mehr als 2000 Zuschauer an den vier Spieltagen: Das sind die beeindruckenden Zahlen des Buzenzaubers zwischen den Jahren in der Taubenfeldhalle. Der achte Evonik-Cup brachte mit 14 aktiven Mannschaften und 26 Hobbyteams zudem eine Rekordteilnahme.

Im Endspiel der Freizeitteams waren die Mousel-Siffer aus Perl die überlegene Mannschaft, setzten sich mit 3:1 gegen das Team Atomatisiert durch. Detlef Martin, der Chef der Sportvereinigung Quierschied, war mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden.

Mit Toni Schönenberger – er machte den ganzen Schriftkram und die Statistik – von der Gemeinde hatte Martin das

Turnier organisiert. Dank sagte der Chef der Sportvereinigung den vielen Helfern, der Gemeinde und den Sponsoren für die Unterstützung. Die Mannschaften lobte er für ihre faire Spielweise, die Schiedsrichter für ihre gute Spielleitung.

Mit dem Ersten Beigeordneten und Quierschieder Ortsvorsteher Dieter Keßler ehrte Martin direkt im Anschluss an die Endspiele die Sieger.

AUF EINEN BLICK

Die vier besten Teams bei den Aktiven: 1. Sportvereinigung Quierschied, 2. FC Schamass, 3. FC Boys, 4. Die Knappen. Die vier besten Hobby-Mannschaften: 1. Mousel-Siffer, 2. Team Atomatisiert, 3. HC Fischbach, 4. FC Funkicker. An allen vier Tagen des Evonik-Cups zeigten auch Jugendmannschaften ihr Können mit dem runden Leder.